

Seniorenferien Eriswil

Zum zweiten Mal verbrachten die Eriswiler Seniorinnen und Senioren eine wunderbare Ferienwoche im Toggenburg.

Eine gutgelaunte Schar von 25 Personen bestieg am Montagmorgen, 9. September in Eriswil die Busse für die Fahrt ins Toggenburg. Das Wetter zeigte sich noch etwas kühl und verhangen, aber die Prognose liess hoffen.... Bereits am Nachmittag zeigte sich die Sonne, zwar noch etwas zaghaft aber genau richtig für eine Partie Minigolf im Eggbergwäldli. Alle freuten sich danach auf das Nachtessen und die bekannten Gesichter im Service gaben das Gefühl, wieder zuhause zu sein.

Der Dienstagmorgen war dann schon freundlicher und die Reisegruppe machte sich nach einem ausgiebigen Frühstück auf ins Rheintal. In Frümseren ging es mit einer komplett von Sonnenenergie betriebenen Gondelbahn hoch auf die Staubern. Die Aussicht ins Rheintal bis hin zum Bodensee und auf der andern Seite ins Appenzellerland war überwältigend! Das Staubernteam servierte allen ein feines Mittagessen, danach machten sich die einen auf zu einem Spaziergang, die anderen genossen das Panorama und das Beisammensein.

Am Mittwoch war ein Ausflug auf den Bodensee angesagt. Die beiden Chauffeure brachten alle sicher an den Hafen nach Rorschach. Dort wartete das Schiff nach Lindau, einem wunderschönen Städtchen auf der deutschen Seite des Sees. Nach einem Picknick an den Gestaden des Bodensees genossen alle ein gesponsertes Dessert in einer Gartenwirtschaft direkt am Hafen. Nach einer gemütlichen Rückfahrt kehrten alle mit einem «war das schön!» wieder nach Wildhaus zurück. Am Donnerstag stand das Appenzellerland auf dem Programm. Der herrliche Morgen und die Chauffeure luden ein, die Fahrt über die Schwägälp unter die Räder zu nehmen. Eine wahrhaft sagenhafte Idee! Alle genossen die wunderbare Fahrt, die saftigen Alpweiden, der Ausblick auf den Säntis und die wunderschönen Appenzeller Häuser. Ein herzliches Danke an unsere Chauffeure Peter und Klaus! In Brülisau bestiegen wir die Seilbahn auf den Hohen Kasten. Innert kurzer Zeit tat sich ein Panorama auf, das seinesgleichen sucht. Ein Mittagessen mit einer 360° Rundschau im Drehrestaurant gibt es nicht alle Tage – so schmeckten Appenzöller Chäshörnli noch viel besser.

Drei Personen nahmen nach dem Essen die Wanderung zur Staubern unter die Füsse. Das Timing hätte nicht besser sein können, bei der Rückfahrt ins Toggenburg warteten sie an der Strasse in Frümseren wieder!

Bei solch traumhaftem Wetter darf im Toggenburg ein Brätlitag nicht fehlen. Einige wanderten von Gamplüt aus, die anderen fuhren mit den Bussen in die Laui. Ein Ort, den alle kannten vom letzten Jahr und der Gemütlichkeit pur verspricht. So setzten sich die einen zum Jassen an die Tische, andere unternahmen einen Spaziergang und das Team kümmerte sich um Feuer und die nötigen Zutaten dazu. Die Würste schmeckten himmlisch!

In der Ferienwoche kam auch das seelische Wohl auf die Rechnung. Mit einem Morgenspruch beim Frühstück bekam jeweils jedes Einzelne einen Zuspruch in den Tag. Mit Singen und Texten zu unerfüllten Wünschen und innerem Frieden startete der gemeinsame Tag. Am Freitag wurde das Thema von Pfr. Yves Schilling aufgegriffen und in einem eigens für die Eriswiler gehaltenen Gottesdienstes in der altherwürdigen Kirche von Wildhaus vertieft. Speziell an dieser Kirche ist sicher der Umstand, dass genau vor 500 Jahren hier der Reformator Ulrich Zwingli seine Predigten gehalten hat. Herzlichen Dank an den Musikanten, der die ganze Woche mit seinem Spiel verschönert hat! Die Abende standen meist im Zeichen des Spielens. Am Dienstag wurde mit einem Quiz das Wissen der Seniorinnen und Senioren über ihre Gemeinde «getestet». Einige Orte und Bilder wurden ordentlich diskutiert – und waren dann trotzdem etwas ganz anderes. Am Donnerstag erwartete die Emmentaler ein ganz besonderer Leckerbissen. Im Toggenburg wird nicht «gejodelt», sondern «gjohlet». Der Jodlerklub Säntisgruess aus Unterwasser gab sein Stell-dich-ein in voller Tracht und führte in die Welt des Naturjodels ein. Fasziniert hatte ganz besonders der Vortrag mit den drei

Schellen. Es ist eine wahre Kunst, so grosse Schellen dermassen genau im Takt zum Klingeln zu bringen und braucht wohl einiges an Training...

Der Freitagabend stand dann im Zeichen des Rückblicks – und auch des Ausblicks. Zum zweiten Mal wurde die Ferienwoche im Hotel Toggenburg in Wildhaus durchgeführt. Soll es nächstes Jahr wieder hier sein? Oder kommen die Seniorinnen und Senioren mit in den Schwarzwald? Mit einigen Bildern vom vor-reservierten Hotel in Lenzkirch wurden die Eriswiler etwas gluschtig gemacht, etwas neues zu wagen – und sie entschieden sich für den Schwarzwald! Auf fast einstimmigen Wunsch der Teilnehmer sollen die Ferien nächstes Jahr in der Region Schluchsee stattfinden. Das Team freut sich schon jetzt darauf, mit möglichst vielen vom 21. bis 26. September 2020 in den Schwarzwald zu fahren.

